



Gelebte Nachhaltigkeit: Nächster grüner Unimarkt eröffnet in Hollenstein

Nach rund 4 Monaten Bauzeit findet am 07. September die Eröffnung des Unimarkt Franchise-Standorts in Hollenstein statt. Auch beim neuen Standort in Hollenstein stehen die ökologische Bauweise, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt!

Klimafreundliche Ausstattung, PV-Module und noch viele mehr: Der neue Unimarkt von Franchisepartnerin Sabrina Hirsch ist der nächste grüne Standort in der Unimarkt-Familie. *„Der Schutz von Klima und Umwelt liegt uns als regionaler Lebensmittelhändler sehr am Herzen. Neben Sortiment, Klimaneutralität und diverser anderer Maßnahmen gehört hier auch die grüne und nachhaltige Bauweise dazu.“*, so Andreas Haider, Geschäftsführer und Eigentümer UNIGruppe. Und auch Franchisepartnerin Sabrina Hirsch freut sich sehr über ihren nachhaltigen Standort: *„Mein neuer Standort überzeugt nicht nur durch ein ansprechendes Erscheinungsbild, eine moderne Ausstattung und vielfältige regionale Produkte, sondern schon durch die nachhaltige Bauweise auch die Ressourcen und die Umwelt.“*

Grünes Bauen

Der rund 580 m² große Standorte (Verkaufsfläche) wurde komplett neu erbaut. Beim Bau wurde auf Stahlbetonfertigteile sowie auf eine Holztragekonstruktion aus Holz bzw. Leimholz gesetzt. Damit keine Wärme unnötig verpufft, wurde auch bei den Fenstern und Glasfassaden auf hochwärmedämmende Materialien gesetzt. Eine Oberflächentwässerung durch Sickermulden mit Filterschichten sorgt dafür, dass das Grundwasser

Auf die Umwelt achten

„Es wurden PV-Module mit einer Leistung von ca. 125 kWp am Gebäude installiert. Das heißt der Strom wird selbst erzeugt und während des Betriebs verbraucht. Der 90 kWh Solarstromspeicher sorgt für einen autarken bzw. Blackout-Betrieb“, so Haider. An betriebsfreien Tagen wird der überschüssige Strom ins Netz eingespeist. Weiters wurden noch zwei E-Tankstellen sowie eine E-Bike-Ladestelle am Parkplatz installiert. Für mehr Effizienz des Gebäudes wurde eine Smart-Home-Steuerung eingebaut, außerdem wird bei der Beleuchtung auf hochenergieeffiziente LED-Beleuchtungskörper gesetzt. *„Für eine optimale Co2-Reduktion sorgt auch unsere Kühltechnik, die nach dem modernsten Stand der Technik arbeitet. Die Beheizung und Klimatisierung des Objekts erfolgt durch Wärmerückgewinnung der Kühlanlagen – also ein rundum ressourcenschonender Betrieb“*, so Haider. Am Bau waren hauptsächlich heimische und regionale Firmen beteiligt.

Umweltfreundlich einkaufen

„Für uns ist Nachhaltigkeit nicht nur eine Floskel, sondern wird bei uns durch viele Maßnahmen gelebt. Wir sind daher sehr stolz auf unsere grünen Standorte, denn damit setzen wir ein wichtiges Zeichen zum Schutz unserer Umwelt.“ Und Franchisepartnerin Sabrina Hirsch ergänzt noch: *„Ich freue mich gemeinsam mit Unimarkt den Weg in eine nachhaltigere Zukunft zu gehen.“*



Hier ist ein Ort des Genusses entstanden und wir freuen uns sehr darauf unsere Kundinnen und Kunden ab sofort mit hochwertigen Produkten und regionalen Schmankerln verwöhnen zu dürfen.“

Über Unimarkt:

Der regionale Nahversorger Unimarkt ist in den Bundesländern Oberösterreich, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Burgenland vertreten. Aktuell gibt es 69 Franchisepartner sowie 61 Eigenfilialen. Unimarkt möchte sich in den nächsten Jahren strategisch noch stärker in Richtung Franchise-Anbieter entwickeln. Dadurch kann der Lebensmittelhändler das Thema Regionalität noch mehr in den Mittelpunkt rücken, da der Kontakt eines Franchisepartners zu den regionalen Produzenten sowie Kunden in seiner Umgebung noch intensiver und persönlicher ist. Unimarkt ist ein Teil der UNIGruppe zu der auch noch Nah&Frisch sowie Land lebt auf zählen. Die UNIGruppe ist der digitale Treiber im österreichischen Lebensmitteleinzelhandel. So hat Unimarkt, als erster österreichischer Lebensmittelhändler, bereits 2015 die Onlinevollversorgung mit Hauszustellung in ganz Österreich geschafft, nun ist dies durch die UNIBox auch für die Vorort Versorgung gelungen. Mit dem neuen Retail Konzept löst die UNIGruppe ein Branchen Struktur Problem und setzt die gewohnte Technologie und Verfahrensweisen aus dem Onlinehandel nun auf der stationären Fläche um. Somit zeigt Unimarkt wieder einmal die Innovationskraft Oberösterreichs im Bereich der Digitalisierung auf.

Pressekontakt:

Sandra Pichler, M.A.
E-Mail: Sandra.Pichler@unimarkt.at
Tel.: +43 (0) 7229/601-2428
www.unimarkt.at/presse